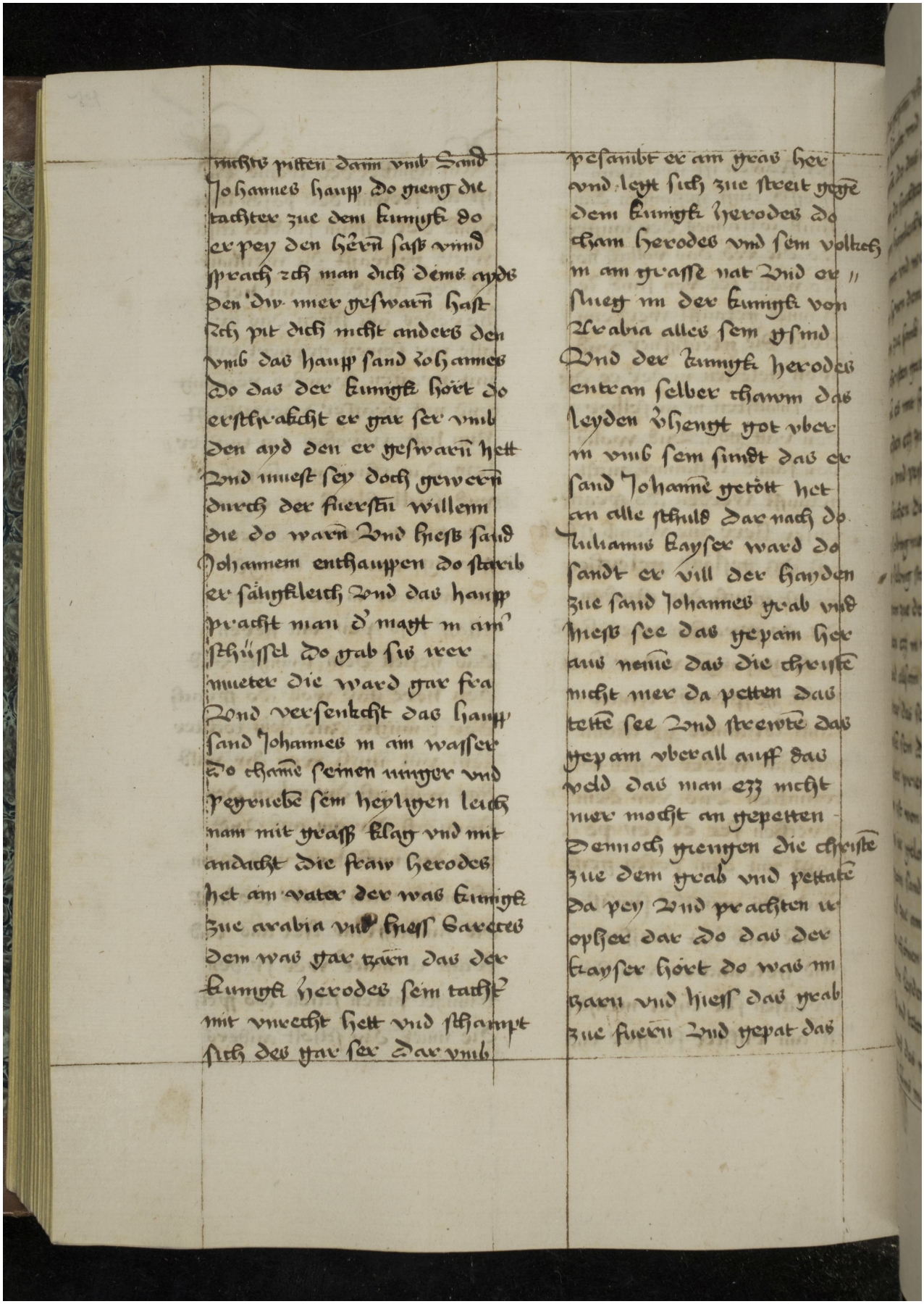
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nichts pitten dann vmb Sand
Johannes haupp do gieng die
tachter zue dem kunigk do
er pey den herrn sass vnnd
sprach ich man dich dems aydes
den dir mer geswarn hast
ich pit dich nicht anders den
vmb das haupp sand Johannes
do das der kunigk hort do
erschrakcht er gar ser vmb
den ayd den er geswarn hett
Vnd muest sey doch gewern
durch der fuersten willenn
die do warn Vnd hiess sand
Johannem enthauppen do stercb
er sanftkleich Vnd das haupp
prachst man d' magt m am
schüssel do grab sis ir er
muetter die ward gar fra
Vnd versenkcht das haupp
sand Johannes m am wasser
do chame seinen iunger vnd
peyriebe sem heylgen leich
nam mit grass klag vnd mit
andacht die frau herodes
het am vater der was kunigk
zue arabia vnd hiess Baretes
dem was gar zaen das der
kunigk herodes sem tacht
mit vnrecht hett vnd schampt
sich des gar ser Dar vmb
pesambt er am grab her
vnd leyt sich zue streit geg
dem kunigk herodes do
cham herodes vnd sem volkch
m am grasse nat Vnd er
sliegt m der kunigk von
Arabia alles sem gesind
Vnd der kunigk herodes
entcan selber chawm das
leyden Ihesuyt got vber
m vmb sem sindt das er
sand Johanne getött het
an alle schuld Dar nach do
Iuliamus kayser ward do
sandt er vill der hayden
zue sand Johannes grab vnd
liess see das gepaim her
aus nemen das die christe
nicht mer da petten das
teite see Vnd streewte das
gepaim vberall auff das
feld das man ezz nicht
mer mocht an gepetten
Dennoch griengen die christe
zue dem grab vnd pettate
da pey Vnd prachten ir
opfer dar do das der
kayser hort do was m
zaen vnd hiess das grab
zue fuern Vnd gepat das